

Alle Volvox-Arten leben im Süßwasser. Man findet sie besonders in eutrophierten flachen Tümpeln. Aber auch in Seen kommen sie vor, wo sie im Frühjahr und im Frühsommer zur Algenblüte beitragen können. Die Volvox-Kugeln erreichen Durchmesser von bis zu einem Millimeter. Sie bestehen aus mehreren Tausend Zellen, die große Ähnlichkeit mit einzelligen Grünalgen haben. Die Zellen sind zu einer Hohlkugel angeordnet. Wenn eine solche Volvox-Kugel – wie auf dem Bild dargestellt – Tochterkugeln gebildet und freigesetzt hat, stirbt die Mutterkugel ab.

Kugelalgen können sich im Wasser aktiv fortbewegen, indem sie sich um ihre Längsachse drehen. Dies ermöglicht ihnen, in Zonen des Gewässers zu schwimmen, die ausreichend Licht für die Fotosynthese erhalten. Die Richtung, aus der das Licht kommt, nehmen sie mithilfe ihres Augenflecks wahr.